

Neubau Toilettenanlage an der Mainlände



Auf dem gemeindlichen Grundstück östlich der Kneippanlage und damit in unmittelbarer Nähe zum neu gestalteten Spielplatz wird im Frühjahr 2011 eine neue „vandalensichere“ Toilettenanlage errichtet, die inzwischen von der Bevölkerung sehr gut angenommen und geschätzt wird.

Das Gebäude mit extensiver Dachbegrünung besteht aus einer barrierefreien Kabine für Behinderte und Damen mit Wickeltisch, einer Kabine für Herren und einem Technikraum. Im Außenbereich wird eine Sitzmöglichkeit mit Fahrradabstellmöglichkeit geschaffen.

Die Baukosten betragen für die WC-Anlage 74.000 € zuzüglich 29.000 € für Erschließung, Fundamentierung, Wasser, Strom, Kanal und Außenanlagen. An Unterhaltskosten fallen jährlich nur 4.100 € an.



Auf der Grünfläche am Kneipp-Wassertret-Becken installiert die Gemeinde zwei auch für die ältere Generation geeignete Trimmergeräte, die im Dezember um einen Sprungtrainer erweitert werden. Dieser kann weitgehend finanziert werden durch die Spendenaktion anlässlich der dm-Drogeriemarkt-Eröffnung, bei der der Bürgermeister bei einem Kassierer-Duell 1.500 Euro erhält.



Schwimmhalle im Schulsportzentrum

Nach fünf Jahren seit der Schließung beginnen im August 2011 die Bauarbeiten für die rund 1,1 Millionen Euro teure Sanierung des Lehrschwimmbeckens im Schulsportzentrum. Nach Abbruch der schadhafte Dacheindeckung wird der neue Dachaufbau über der Schwimmhalle bis Ende Dezember fertig gestellt. Im ersten Quartal 2012 werden die Flachdachzonen über den Duschen und Vorräumen mit einem neuen Dachaufbau versehen. Nach Abbau des Innengerüsts erfolgt dann auch die Sanierung der Beckenumgänge in der Schwimmhalle.

Für die Gesamtsanierung sind rund 1,0 Mio. € netto veranschlagt. Voraussichtlich bis Mitte 2012 können hier wieder Schwimmunterricht und Kurse stattfinden.



Da eine gütliche Einigung mit Planern und ausführenden Firmen nicht zustande kam, blieb der Gemeinde nichts anderes übrig, als 2003 wegen der Undichtigkeiten in der Dachkonstruktion Klage beim Landgericht einzureichen, die sie dann im Mai 2008 wegen der später festgestellten Schäden an den Beckenumgängen erweiterte. Im Klage-Verfahren 1 (Sanierung der Dachflächen) wird der Gemeinde im Dezember eine größere Summe zugesprochen. Das Klageverfahren 2 (Sanierung Beckenumgänge) ist vom Landgericht noch nicht entschieden.

Photovoltaikanlage Hochbehälter Dreifachturnhalle



Auf der sieben Grad nach Südwesten geneigten und 1300 Quadratmeter großen Dachfläche werden im Frühjahr 544 monokristalline Solarmodule des deutschen Herstellers ALEO verschraubt. Der ab Juni durch die 325.000 € teure Anlage erzeugte Öko-Strom mit einer Jahresmenge von 120.000 kWh kann den Bedarf des Schulzentrums und der Dreifachturnhalle oder vergleichbar von 50 Haushalten decken. Bauherr der Anlage ist als Partner der Energieversorgung die GenoEnergieKarlstadt eG, die für die Veitshöchheimer Anlage zwölf Genossenschafts-Anteile zu je 5.000 Euro mit einer jährlichen Rendite von bis zu fünf Prozent ausgibt.

Photovoltaikanlage Hochbehälter Geisberg



Die von der Gemeinde auf einer 600 m² großen Fläche über dem Trinkwasserhochbehälter für 90.000 € errichtete Photovoltaikanlage kann noch rechtzeitig vor dem Wintereinbruch fertiggestellt werden. Sie leistet 34.600 kWh/Jahr und erzielt einen Erlös von 8.200 Euro pro Jahr. Es können 20,8 Tonnen CO₂ eingespart werden.